

# Protokoll der Ratssitzung vom am 13.6.2015

**Ort:** Freizeitheim Linden, Windheimstr. 4, 30451 Hannover

**Zeit:** 11.00 – 17.00 Uhr

**TOP 1** Begrüßung, Vorstellung und Verabschiedung der Tagesordnung  
(Hermann Gendrisch)

Moderation: Hermann Mahler

**TOP 2** **Hauptthema: “Kampagnenfähigkeit von Attac”**

Input: Stephanie Handtmann, Werner Rätz

Input Stephanie: Die Kampagnenfähigkeit von Attac hat in den letzten Jahren zunehmend gelitten, da wichtige Protagonist\_innen mit Sinn fürs Kampagnenmachen Attac verlassen haben und weniger Menschen sich fulltime engagieren. Kampagnen sind eine wichtige politische Arbeitsform in Attac, sie machen Attac-Themen sichtbar, schärfen das Profil von Attac und schaffen Mitmachmöglichkeiten. Außerdem machen sie Attac attraktiv für Mitglieder und Spender. Wir haben ein Problem, weil wir in wichtigen Attac-Themen nicht mehr oder zu wenig sichtbar sind.

Input Werner: Reihenfolge darf nicht sein: wir sind Kampagnenfähig und suchen uns dann ein Thema für die nächste Kampagne, sondern wir haben ein Thema und machen eine/mehrere Kampagnen daraus.

In der Vergangenheit wurden mit dem Argument Kampagnenfähigkeit bestimmte Themen gesetzt und andere ausgeschlossen. Entscheidungen für Kampagnen sind damit nicht thematisch begründet, sondern eher zufällig. Kampagnen, die auf diese Weise beschlossen worden sind, sind auch schon „versandet“.

Diskussionsbeiträge

- Kampagnen müssen nicht zwangsläufig Themen simplifizieren.
- Es braucht keine Kampagnenleitung, es macht dennoch Sinn Expertise zur Kampagnenfähigkeit aufzubauen.
- Uns fehlt Handwerkszeug für erfolgreiche Kampagnen.
- Kampagnenfähigkeit soll nicht Themen bestimmen, Themensetzung muss politisch sein.
- Die Lidl-Kampagne war nicht nur konkret, sondern auch utopisch.
- Kampagnen sind Teil gesellschaftlichen Wandels. Realpolitik verhindert oft Grundlegendes, bei Attac wie in der Gesellschaft.
- Wenn Attac seine Themen nicht sichtbar machen kann, dürfen dafür nicht die ehrenamtlichen Aktivisten verantwortlich gemacht werden. Die fallen nicht vom Himmel.
- Auch ehrenamtliche Aktivisten müssen verlässlich sein.
- Die Argumentation mit begebener bzw. nicht gegebener Kampagnenfähigkeit behindert politische Auseinandersetzungen in Attac.
- Es gibt eine Ungleichzeitigkeit von Kampagnen. Manche K. werden im bundeszusammenhang bereits heruntergefahren wenn sie in den Regionalgruppen erst an Fahrt gewinnen.
- Kampagnenfähigkeit könnte durch professionelle Unterstützung für ehrenamtliche Aktivisten erzielt werden.

- Die befristete Einstellung von Kampagner\_innen bedeutet nicht, dass Attac zu Greenpeace wird.
- In der TTIP-Kampagne gibt es viele kompetente Aktivisten, der Zukauf von Expertise wäre hier ein Armutszeugnis für Attac.
- Attac unterstützt viele Kampagnen nicht, auch wenn sie von Mitgliedsorganisationen und Bündnispartnern unterstützt werden.
- Kampagnenfähigkeit ist nicht Ziel, sondern Werkzeug.
- Nicht Kampagnenfähigkeit, sondern Kampagnenunterstützung ist wichtig.

## Mittagspause

Moderation: Dirk Friedrichs, Maria Wahle

### TOP 3 **Schwerpunktthema 2015:**

"Wachstumskritik - Globale Armut und Naturzerstörung solidarisch überwinden"  
Input: Achim Heier

Achim: Beim Frühjahrsratschlag 2015 gab es nur wenig Bezug zum Schwerpunktthema. Der Flyer "Abschied vom Wachstumszwang" ist fertig und kann im Webshop bestellt werden. Am 24.10.2015 wird es eine Tagung zum Thema geben.

Diskussionsbeiträge:

- Die Speakers Tour „Kohlegespräche“ (EKU-AG, RLS und Konzeptwerk Neue Ökonomie) und im August Degrowth-Summerschool, Klimacamp und „Ende Gelände“-Aktion gehören zum Schwerpunktthema mit Beteiligung von Attac-Aktiven.
- Auch der „Gipfel der Alternativen“ hatte Bezug zum Schwerpunktthema.
- Die WTO-AG findet keine Zeit um Bezüge zum Schwerpunktthema herauszustellen.
- Im Theorie-Blog sollten Beiträge mit Bezug zum Schwerpunktthema erscheinen.
- Wir sollten nicht danach suchen, wo es keinen Bezug zum Schwerpunktthema gibt, sondern wir sollten uns bemühen solche Bezüge zu finden.
- Auf der SoAk 2015 wird es Veranstaltungen zum Schwerpunktthema geben.
- Das Schwerpunktthema sollte mit Referent\_innen zu den Regionalgruppen gebracht werden.
- Die Schwerpunkttagung sollte an die „Schon mal abschalten“-Tagung (Frühjahr 2014) anknüpfen, die EKU-AG, AG Jenseits des Wachstums und BUKO-AG vorbereitet hatten. Zur Frage der gesellschaftlichen Aushandlung, was wachsen soll und was nicht, also auch der Industrieproduktion sind progressive GewerkschafterInnen und Umweltverbände einzubeziehen (Themen „Autos, Schweine, Panzer“).
- Die Webseite zum Schwerpunktthema war lange sehr versteckt, ist nun aber auf der Startseite verlinkt.
- Sollten wir das Schwerpunktthema 2015 im Jahr 2016 fortschreiben?

**Stimmungsbild** zur Frage:

Soll das Schwerpunktthema 2015 auch 2016 zum Schwerpunktthema vorgeschlagen werden?

**Kein Veto!**

**TOP 4 Bericht der EKU-AG:**

von den Aktionen im Rheinland zu COP21

Input: Eberhard Heise

Eberhard: Nach der UN-Klimakonferenz in Kopenhagen gab es zunächst einen weitgehenden Rückzug der Climate Justice-Bewegungen in regionale Auseinandersetzungen (z.B. Kohleausstieg, Energiedemokratie). Nun könnte COP21 eine Chance als Bühne emanzipatorischer Klimapolitik von unten sein. Die Vorbereitungen zum COP21 zeigen allerdings noch kein klares Bild. Es wird einen Gegengipfel und eine Großdemonstration geben. Vorgeschlagen ist ein „Tag des zivilen Ungehorsams“. Die EKU-AG wird ein Update liefern.

Teil des Kampagnenbogens für Klimagerechtigkeit ist auch die Bündnisaktion „Ende Gelände“ im Rheinland, die ein klares Zeichen für den Kohleausstieg setzen will (15.-17.8.)

Diskussionsbeiträge:

- Attac muss die sozialökologischen Aspekte in den Vorbereitungsprozess einbringen.
- Beispiel könnte ALTERNATIBA <https://alternatiba.eu/de/> sein.

**TOP 5 Gründung Attac-Bildungsverein**

Input: Stephanie Handtmann

Stephanie: Wir gründen derzeit einen Attac-Bildungsverein. Er soll die unzweifelhaft gemeinnützigen Aufgaben von Attac aufnehmen und vor allem der problemlosen Abwicklung von Drittmitteln dienen. Trotzdem kämpfen wir selbstverständlich weiterhin juristisch um den Erhalt der Gemeinnützigkeit. Am 2.7. wird es eine Bildaktion in Wiesbaden geben: "Attac bleibt gemeinnützig!" Die „Allianz für Gemeinnützigkeit“ geht im Juli in die Öffentlichkeit.

**TOP 6 Organisatorisches**

Bestätigung AG Bildungskoordination (Dirk Friedrichs)

**kein Veto!**

Bestätigung AG Privatisierung (Hermann Gendrich)

da erneut keinE Vertreter\_in der AG da ist: **Vertagung!**

Bestätigung AG Welthandel und WTO (Hanni Gramann)

**kein Veto!**

Bestätigung EU-AG

es liegt keine schriftliche Stellungnahme vor, es ist keinE Vertreter\_in da.  
**Veto!** (die AG verliert den Status „bundesweite AG“)

Bestätigung AG Kulturattac

**Vertagung!**

**TOP 7 Berichte und Diskussion**

G7 (Thomas Eberhard-Köster)

Bericht vom Ablauf der Proteste

Krisenprotest, Brüssel (Werner Rätz, PG Eurokrise)

Verweis auf Mail vom 12.06.2015 13:09

Es sind Märsche aus Spanien nach Brüssel geplant.

**TOP 8 Kurze Berichte**

"Sprengt die Schuldenketten Griechenlands" (Marie-Dominique Vernhes)

[\(http://cancelgreekdebt.org/de/\)](http://cancelgreekdebt.org/de/)

Da die Mail mit dem Text der Petition nicht an alle Ratsmitglieder versandt wurde, soll der KoKreis per Mail über die Unterstützung der Petition durch Attac D entscheiden.

Blockupy (PG Eurokrise)

Hinweis auf das Thesenpapier des Blockupy-KoKreises.

Kampagnen CETA, TTIP und TISA (Roland Süß)

Für den 10.10. werden viele Busse und Gruppenbahnreisen erwartet.

20. Juni (Werner Rätz)

Es gibt keine verlässliche Einschätzung zur Teilnehmer\_innenzahl.

Stand Herbstratschlag (Werner Rätz)

Als Ort steht die Waldorfschule Mannheim fest.

Papiere: Abschaffung des Bargelds (Ralf Liebers)

aus Zeitknappheit vertagt!

## **TOP 9    Verschiedenes**

./.

Ende      gegen 17 Uhr

Protokoll: Andreas Beldowski